

Betriebsdaten

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strom- produktion)	Gesamt- Bruttoerzeugung seit Inbetriebnahme	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbetriebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
Beznau 1	0	-999	0	110'303'165	105'574'469
Beznau 2	271'972	261'234	720	109'665'664	105'111'377
Mühleberg	276'660	266'137	720	101'705'075	97'272'342
Gösgen	237'878	220'298	271	242'909'577	229'414'176
Leibstadt	856'779	815'931	720	218'435'032	207'266'736

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion und die Wärmeabgabe an das Fernwärmesystem Refuna (KKB) sowie die Karton- bzw. Papierfabrik Aarepapier AG und Cartaseta Friedrich & Co. (KKG) ein.

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna, Aarepapier AG und Cartaseta Friedrich & Co.:
(in Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

Beznau 1	0 MWh	(413'247 MWh)
Beznau 2	759 MWh	(47'253 MWh)
Gösgen	1'428 MWh	(1'774'759 MWh)

Kernkraftwerk Beznau

(2 Druckwasserreaktorblöcke,
Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Juni 2010

Der Block 1 war für Revisionsarbeiten und für den Brennelementwechsel ausser Betrieb. Zu den Schwerpunkten der Revision gehörten Instandhaltungs- und Prüfarbeiten an den Hauptkomponenten des nuklearen Teils: Unter anderem wurden Kernumfassungsschrauben (Baffle Bolts) und die Zentrierstifte (Split Pins) der 29 Regelstabführungsrohre ersetzt. Auch wurden die zwei Ringraumkompressoren durch Aggregate der neusten Generation sowie die Motoren der Sicherheitseinspeisepumpen durch neue ersetzt. Überdies wurde der Notstandsdieselmotor ausgetauscht und der zugehörige Generator beim Lieferanten einer Totalrevision unterzogen. Der Block 2 produzierte ohne Unterbruch nach Plan.

Ausbildung

Drei Mitarbeiter bestanden die Zulassungsprüfung zum Reaktoroperateur.

Kernkraftwerk Mühleberg

(Nennleistung 390 MW brutto / 373 MW netto,
Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juni 2010

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbrechung.

Kernkraftwerk Gösgen

(Nennleistung 1035 MW brutto / 985 MW netto,
Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juni 2010

Die Anlage wurde im Vormonat, am 28. Mai 2010, für die Jahresrevision und den Brennelementwechsel abgestellt.

Im Verlauf der Jahresrevision wurden 40 der insgesamt 177 Brennelemente durch neue Brennelemente ersetzt.

Die Jahresrevision umfasste zahlreiche wiederkehrende Prüfungen und Instandhaltungsarbeiten an bau-, maschinen-, elektro- und leittechnischen Systemen und Komponenten. Zu den Schwerpunkten der Revision gehörten umfassende Zustandsprüfungen am Reaktorkühlkreislauf, Brennelementinspektionen, Schraubenprüfungen am Kernbehälter und an der Kernumfassung sowie Wirbelstromprüfungen an Dampferzeugerrohren.

Ausserdem wurden Notstandbatterien und Gleichrichter für die unterbrochslose Versorgung der Steuerung der Notstandanlage ersetzt. Während der diesjährigen Revision wurde der im Jahr 2008 begonnene Austausch der Kunststoffeinbauten im Kühlturm abgeschlossen.

Am 19. Juni 2010 nahm das Kernkraftwerk Gösgen die Stromproduktion wieder auf und erreichte am 30. Juni 2010 100% Leistung.

Kernkraftwerk Leibstadt

(Nennleistung 1220 MW brutto / 1165 MW netto,
Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juni 2010

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch. Auf Grund der hohen Umgebungstemperaturen musste die Leistung an elf Tagen reduziert werden.

Aktuelle Radioaktivitätsmesswerte sind auf der Webseite der Nationalen Alarmzentrale www.naz.ch unter «Messwerte Radioaktivität» aufgeschaltet.

Detaillierte Messwerte aus dem Maduk-Messnetz um die einzelnen Kernkraftwerke befinden sich auf der Website des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats www.ensi.ch unter der Rubrik «Radioaktivität/Ortsdosisleistung (Maduk)».

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:



Axpo AG
Kernkraftwerk Beznau
5312 Döttingen



Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
4658 Däniken



BKW FMB Energie AG
Kernkraftwerk Mühleberg
3203 Mühleberg



Kernkraftwerk Leibstadt AG
5325 Leibstadt

Herausgeber:



Fachgruppe Kernenergie der swisselectric

swissnuclear
Postfach 1663
4601 Olten

Die Monatsberichte sind abrufbar unter www.nuklearforum.ch